

ginnen dem General Pregg zugesandten Veröffentlichungen
Rückendeckung von Verschleierungsmitteln entzög
haben. — Geldtag 39%, Bedeckungsrate auf Kunden 153
bis 154%.

Der polnische Aufstand.

Warschau, 5. October. Nach zweiwöchentlicher Pause haben die polnischen Nationalgardeinen wieder ihre Leidenschaften vor sich gegeben und zwar in der Krakauer Barthalt, der beliebtesten Hauptstraße Warschaus. Gestern um 8 Uhr wurde nämlich im „Hotel de l'Europe“, bekanntlich eines der größten Hotels in Europa, ein „Herr“ namens Hermann (nach anderen Versionen Hermann Bartholdi) in seiner Wohnung erschossen. Der selbe hatte noch so viel Kraft, aus seiner Wohnung im zweiten Stock um Hilfe zu rufen, stürzte aber gleich darauf auf den Boden. Das auf dem schwärmenden Platz stehende Militär eilte auf den Hilferuf sofort herbei, der Tote war aber inzwischen bereits verschwunden. Auf jedem Befehl, wie Manche behaupten, laut telegraphischer Order aus St. Petersburg, nach gründlicher Hausdurchsuchung alle männlichen Einwohner dieses großen Gebäudes verhaftet worden. Das Hotel selbst ist, ein kolossaltes Bierfest, dessen Wert auf mindestens hunderttausend Thaler angegeben wird, wurde sofort vom Militär besetzt, um in eine Militärscheune umgewandelt zu werden. Alle Besitzende des Innen-Auslandes werden den Verlust dieses großartigen Hotels stark empfinden, da es das einzige Hotel hier war, welches man allen Hotels ersten Ranges im Auslande dreist an die Seite stellen konnte. Auch die darin befindliche Garderobe von Gottl. war eine der größten Städte dieser Art, wie man sie selbst in Paris nicht schöner finden kann. Über die Persönlichkeit des Hermann ist bis jetzt nichts Genaues zu erhalten. Die Einwohner sind sehr für einen Doctor, die anderen für einen Industriellen, der fortwährend Reisen bald nach Italien, bald nach St. Petersburg unternahm, die meisten Gäste aber, die bei Gottl. verkehrten, hatten ihn schon seit langer Zeit als „Spion“ in Verdacht und auch sie stellten fern von ihm zu halten. — Gestern Abend wurden sämtliche Polizeisoldaten in allen Straßen ganz ersten Maale mit Schlagladen Gewehren bewaffnet. — Soeben ist eine Verordnung erschienen, wonach alle Haushalte der Hauptstadt mit einer Kriegscontribution von 8 Prozent ihres reinen Einkommens belastet werden sind.

Warschau, 3. October. (Dr. J.) Der „Dziennik“ enthält Demissionen und Ernennungen, die von anderen Blättern in Zweck gezogen waren. Dazin gehören die Demission des Oberdirectors der Commission der Güter, Kranzki, und des Präses der Landshofstcredianstalt, Krekowsky. Ersterer wurde in seinen Hoffnungen, Vieles für die Auflösung im Lande thun zu können, durch die lärmenden Gezenmaßregeln der Russen an der Spitze der Regierung bitter enttäuscht und reichte deshalb seine Entlassung ein. Krekowsky's Entlassung ist durch die Ausszahlung der 42,000 Rubel Pfandbriefcoupons veranlaßt. — Derzeitig „Dziennik“ enthält ein Bulletin, wonach General Czengier am 22., 23. und 24. die Insurgents unter Chmielnicki total verloren hat; die Verluste der Rebellen an Toten und Verwundeten, heißt es, sind ungeheuer, es sind 27 Mann und 40 Pferde gesunken. Waffen und eine Menge Lastkunden weggenommen. Die Russen haben auch diesmal nur einen Todten und einen Verwundeten. — Die Redaktion des „Dziennik-Perspektyw“ wird von einem alten Beamten, der schon mehr als 20 Jahre bei der Herausgabe der gewerkenen Zeitungen arbeitet, befreit. Es wurde ihm mit Kriegserlaubniß gegeben, daß er gegenwärtig als Beamter seiner ihm übergegangenen Arbeit noch entzichten darf. Das Blatt hatte 2900 Abonnenten, von denen jetzt, incl. der Rente und Gemeinden, denen dasselbe vorschätzbar zugerechnet wird, 780 übrig geblieben sind. — Eine traurige Geschichte macht viel von sich reden. Der jugendliche Criminalesseur Wojciechowski verlor sich in eine junge russische Schönheit von außenseitlicher Schönheit, namens Katja, welche ein so aufgelöstes Leben führte, daß sie, ob weiss nicht welchen Streiches wegen, in Unterfahrung und vor den genannten Richter kam. Das Werk verhandelte es, den Richter zu bedrohen, daß er durch einen politischen Vertrag ihre Freiheit erlaubte. Er schrieb einen Brief an General Kosciusko, in welchem er sich anstrengte, gegen die Verhinderung der Freiheit seiner Geliebten mehrere Kollegen aus der Nationalorganisation, deren Mitglied er ist, zu nennen. Anfolge dieses Briefes wurde Wojciechowski gestern verhaftet und in der vergangenen Nacht noch neun junge Leute von sehr guten Ansehen eingezogen.

Warschau, 4. October. (Schl. J.) Gestern traf von Plock die Nachricht ein, daß der Sohn des bisherigen Kommerzienräths Johann Gryfkin, welcher der Papierfabrik seines Vaters in Sosnowo unweit Plock vorsteht, sowie seinem Buchhalter, einem Ausländer, verhaftet und nach Plock abgeführt worden ist. Man soll bei ihm einige Blöde gefunden haben.

Am 26. September wurde in Rossieni Anton Szczepanik wegen Teilnahme am Aufstand gehängt und der frühere Rittmeister im Generalsstab, Krzyszowski, in Koch erschossen.

Der „Gaz. nar.“ folge wurde die Insurgentshaar Traugutti's nach schwindomatischer Kampagne im Polen im September aufgeföhlt; 120 Insurgents unter Traugutti schlossen sich später den Abteilungen im Großen Gouvernement und denen in Podolien an. Einwohner befindet sich verwundet in russischer Gefangenschaft, Janowsky, der eine Schaar in unmittelbarer Nähe von Warschau organisierte, ist nach Polen gegangen.

Von der russischen Grenze, 3. October, wird der „Constit. Zeit. Bzg.“ geschrieben: Die Staaten sind noch immer sehr preis und der Morgen ungewiß, die Ruhe, die trotz der fortgesetzten Rüstung und Ansammlung bereit, hält die Gemüther in Spannung, da man vorauseilt, der Schlag müsse, je unerwarteter desto heftiger, schneller aber später doch fallen. Dieser freiwillige oder geweckte Aufschub wird von beiden kriegerischen Parteien zur Rüstigung benutzt. Jenseit der Grenzen werden fortwährend Truppen herangezogen und die Bauernschaft, Streitungen und Verhaftungen vorgenommen und Verhaftungen getroffen, einer Invasion wünscht zu begegnen, während längs der russischen Grenzen die Infanterie fortwährend recruiert und armirt. Allerdings gehen derjenigen in der Zwischenzeit auch viele Quislings, Waffen und Leute verloren, da man österreichische Patrouillen mit beladenen Wagen aus den Grenzwaldern handhaben. Die Verhinderung des längst erwarteten Aufschlags soll nach den Einen in der

Unentschlossenheit, welchen Führer an die Spitze der Invasion zu stellen, und nach Anderen in unzulänglichen Geldmitteln ihren Grund haben. Bei der peculiären Entwicklung unseres Adels, der bereits so viele Opfer brachte, bei der Entwicklung der Bodenprodukte, für die weder Bedarf noch Spekulation vorhanden, und bei dem Mangel aller Verbrauchs, scheint uns der letztere Grund der wahrscheinlichere, und ein Unternehmen wie dies bedarf erster Mittel und einer unerschöpflichen Quelle! Wenn man bedenkt, wie schwer ein einfacher Wasserkoch ist, wie hoch sich die feinen gezeugten Wassen halten, die über zwei, oft drei Grenzen geschmuggelt werden müssen, dann die Monturstücke, das Pulver und das übrige Material, wie viel bei der trefflichen Organisation und der weiten und vielfältigen Verbreitung die Leute kosten, endlich, wie all diese Kosten, die in Galizien schon so deutlich sind, sich auf russisches Gebiet verbreit, ja vergrößern, so wird man sich nicht wundern, daß bei aller Unentschlossenheit der Kontinenten doch Erfolg bringt entweder. Hier ist aber inzwischen bereits verschwunden. Auf jedem Befehl, wie Manche behaupten, laut telegraphischer Order aus St. Petersburg, sind nach gründlicher Hausdurchsuchung alle männlichen Einwohner dieses großen Gebäudes verhaftet worden. Das Hotel selbst ist, ein kolossaltes Bierfest, dessen Wert auf mindestens hunderttausend Thaler angegeben wird, wurde sofort vom Militär besetzt, um in eine Militärscheune umgewandelt zu werden. Alle Besitzende des Innen-Auslandes werden den Verlust dieses großartigen Hotels stark empfinden, da es das einzige Hotel hier war, welches man allen Hotels ersten Ranges im Auslande dreist an die Seite stellen konnte. Auch die darin befindliche Garderobe von Gottl. war eine der größten Städte dieser Art, wie man sie selbst in Paris nicht schöner finden kann. Über die Persönlichkeit des Hermann ist bis jetzt nichts Genaues zu erhalten. Die Einwohner sind sehr für einen Doctor, die anderen für einen Industriellen, der fortwährend Reisen bald nach Italien, bald nach St. Petersburg unternahm, die meisten Gäste aber, die bei Gottl. verkehrten, hatten ihn schon seit langer Zeit als „Spion“ in Verdacht und auch sie stellten fern von ihm zu halten. — Gestern Abend wurden sämtliche Polizeisoldaten in allen Straßen ganz ersten Maale mit Schlagladen Gewehren bewaffnet. — Soeben ist eine Verordnung erschienen, wonach alle Haushalte der Hauptstadt mit einer Kriegscontribution von 8 Prozent ihres reinen Einkommens belastet werden sind.

Ernennungen, Verschlägen u. im öffentlichen Dienste.

Departement des Innern

a) beim Ministerium: Ernst Moritz Böhler als Ministerialanglist, Gottlieb Burkhardt als wissenschaftlicher Ministerialcalculator, Karl Gustav Leutrich als Ministerialcalculator, Bruno Heinrich Ferwerda als Ministerialanglist;

b) bei der Kreisdirektion zu Dresden: Karl Theodor Häubler, Konzilius und Sportcompteur, hat das Dienstpräsidat „Konzilius“ erhalten, Wilhelm Ludwig als Konzilius mit dem Dienstpräsidat „Konzilius“ beauftragt;

c) bei der Kreisdirektion zu Leipzig: Karl Gottlieb Oskar Auerbach, als Registratur;

d) bei der Kreisdirektion zu Zwickau: Victor Alexander Heyne als Sekretär, Johann Gottlob Engert, Statistik, hat das Dienstpräsidat „Konzilius“ erhalten.

Dresdner Nachrichten

vom 7. October.

Unter den zahlreichen Unterrichtsanhalten für Kinder höherer Stände in Dresden nimmt auch die des Herrn Directors E. Laden in Autostadt eine hervorragende Stelle ein. Dieselbe befand sich zeitlich auf der Bülowstraße Nr. 10; da jedoch bei dem fortwährenden Wachsen der Zahl der Schüler und Schülerinnen die bisherigen Räume zu eng und klein geworden waren, mußte auf die Errichtung eines größeren Schulgebäudes Rücksicht genommen werden. Den einzigen Bewährungen des Herrn Directors Laden ist es auch gelungen, ein sehr schönes, geräumiges Haus- und Gartengrundstück auf der Augustenstraße Nr. 52c anzufügen, was in jeder Beziehung dem Zwecke, dem es dienen soll, entspricht. Montag, den 5. October, früh 10 Uhr ward die Weihe des neuen Hauses in einstiger würdiger Weise vollzogen. Herr Director Laden gab hierbei unter Anderem einen geschäftlichen Rückblick auf die Entstehung der Ansiedlung, welche bei der Gründung Ostern 1857 9, im ersten Jahre 33, im zweiten Jahr 71 und jetzt beinahe 150 Lernende zählt.

Der „Neueweg“ — die Verbindungstraße zwischen der Anton- u. Helmutstraße in Neustadt — ist für die Zukunft und bis auf Weiteres der Benutzung mit Pferden sowie Wagen entzogen. — Wegen Umgestaltung der Brückenstraße ist diese Straße auf die Zeit von 7. bis 30. d. M. für alle Fuhrwerk gesperrt, und wird erst später auf diese Zeit auf die „verlängerte Ultra-Allee“ und „am Braubach“ verweisen. — Bei dem Königl. Stalle alljährlichen Montag den 12. October d. J. Vormittags 10 Uhr einige ausdrückte Reit- u. Zugpferde in den 5. neuen Ställen an der Stallstraße gegen sofortige Bezahlung öffentlich versteigert werden. Dergleichen sollen Freitag den 9. d. M. Vormittags 10 Uhr im Hofe der gleichen Neustädter Reiterställe 15 Stück ausdrückliche Kavallerie- und einige vergleichende Trainpferde öffentlich versteigert werden.

Wegen der am 10. d. M. und folgende Tage zu Görlitz stattfindenden Versammlung deutscher Pionierlogen hat die königl. Staatsbeamtenabteilung den zu jenen Tagen freigeschafften Tagesschein verlängerte Gültigkeit verliehen. (Schl. d. Justizate)

Bei dem bevorstehenden, am 19. u. 20. October in bisheriger Altstadt abzuhaltenden Jahrmarkt wird der für den Grosserkauf von wollenen, baumwollenen und leinenen Waren nachgelassene Markttag Freitag den 16. October seinen Anfang nehmen.

Provinzialnachrichten.

Leipzig, 6. October. Der Festordnungsordnung nach bekannt, daß die Bedeutung der öffentlichen Gebäude unserer Stadt erst am 19. October stattfinde, damit der Geschmuck der Häuser durch dieselbe nicht beeinträchtigt wird.

(L. R.) Nachlose Hände haben in der vergangenen Nacht den Versuch gemacht, einen auf der äußeren Bahn vor Werder nach Hof gehenden Güterzug in der Gegend von Reichenbach durch mehrere quer über das Bahngelände gelegte Eisenbahnschienen zu Schaden zu bringen. Der Führer des Zuges holte sich wegen der Dunkelheit des Zusatzes bald aus, da man vorausahnte, daß die Schwiere nicht wahrgenommen und ist erst auf die Gefahr aufmerksam geworden, als sie bereits weiter fortgezogen war. Die vor den Bordwänden der Waggons angebrachten Räumer haben die Scheiben glücklich auf die Seite geschlagen und dadurch den Bahnzug vor allem Schaden befreit.

Ödön, 6. October. Während des heisigen Stadtzahls beschlossen hatte, zu der 30jährigen Feier der Volkszählung in Leipzig eine Deputation abzurufen, haben die Stadtverordneten im Absicht auf die Leibesfrüchte, die sich für Sachsen an diese Heile rühmen, in ihrer gestrigen Sitzung diesen Beschluß abgelehnt.

Chemnitz, 6. October. Der heisige Stadtrath hat einstimmig beschlossen, eine Verhinderung der dem

Rath zu Leipzig und dem Magistrat zu Berlin veranlaßten Feier der Leipziger Schlacht abzulehnen.

* **Berbau**, 5. October, Gestern Abend in der neunten Stunde wurde von der Maschine des nach Hof abgegangenen Personenwagens das Wagenteil des heisigen Thierarztes Holzmüller am sogenannten Tanneberg, wo es mit den Bordwänden über die Barriere gesprungen, zerbrochen, ohne daß dies den Zug gestört oder von den Passagieren bemerkt worden.

Vermischtes.

* Die „O. P.“ schreibt aus Wien: Am 30. September wurde von Tirol vom 7. Feldartillerieregiment der General Ferdinand Reinwald in das heisige Garnisonsschlafzimmer Nr. 1 gebraucht, welches sich schon im Monat Februar d. J. aus bisher unbekannter Ursache mittel eines Katastrosen entzündet verloren und den ganzen Schuh unter dem Kinn in den Gaumen abgeschaut hatte, während die Augen am linken Kieferende vorüber, unter Schmelzung des linken Kieferknorpels und Verkürzung der Zunge, durch die Wangen drang, infolge dessen das linke Auge förmlich ausklammte und die Augen an den Platzend des Gastronomimmer angezogen ist, während die Lippenpartie und das Pulpaß sich in allen Freiheiten des Menschen ausdehnen. Womit hat man nicht eine Veränderung der Natur, die sich bei gleich breiter Geburt 1813 genugende gegenüberstanden, warum nicht eine Veränderung des ganzen Volkes angestrebt? Sollten die alten Helden von Verdun nicht bestreut gleich braven Deutschen sein wie die von Leipzig, und stellt nicht immer das starke Land mehr Krieger als die Städte? Sachsen muß seinen gerechten und lieben Schmerz dem Helden des deutschen Gesamtstaates unterordnen. König Johann selbst hat dazu ein Beispiel gegeben."

Geldmittel verfügen kann — die Abwendung einer Revolution von Gemeindevertretern aber und die Billigung von Geldern aus einer Kasse, die nur Gemeindevertretern dienen soll, hat im vorliegenden Falle weder einen Sinn, noch irgendwelchen gerechten Haft!

Chemnitz, 5. October 1863.

Moritz Langbein.

Dieselbe Nummer desselben Blattes enthält eine „Redaktionserinnerung“, in welcher es heißt: „Wir wollen den 18. October (wie den 10. November 1859) durch ein deutsches Volksfest in ganz Deutschland gefeiert wissen; daß Leipziger Fest wird weder eine allgemeine deutsche, noch es die Veteranen der Rheinbundstaaten und Altmärkten ausfüllt, noch ein Volksfest, weil Deputationen der Städte und Stadtverordneten das deutsche Volk, zu dem doch auch die Landbevölkerung gehört, nicht darstellen. Warum hat man nicht eine Veränderung der Natur, die sich bei gleich breiter Geburt 1813 genugende gegenüberstanden, warum nicht eine Veränderung des ganzen Volkes angestrebt? Sollten die alten Helden von Verdun nicht bestreut gleich braven Deutschen sein wie die von Leipzig, und stellt nicht immer das starke Land mehr Krieger als die Städte? Sachsen muß seinen gerechten und lieben Schmerz dem Helden des deutschen Gesamtstaates unterordnen. König Johann selbst hat dazu ein Beispiel gegeben.“

Statistik und Volkswirtschaft.

* Königlich sächsische Ordnungspatente. Auf 5 Jahre ertheilt: am 1. September 1863 dem Herren Walthern Bütteler & Kübel in Chemnitz auf eine Guanoanleihe zur Schönungszugung für einen indischen Handelsbuchhalt, am 12. September dem Herrn Michaelis Georg. Linzitz in Dresden auf einen indischen Handelsbuchhalt, am 17. September dem Herrn Haarmann & Schulte in Potsdam auf ein neues Verfahren zu Herstellung eines Säges und Strengpulvers; am 18. September der Frau verm. Häubler in Hildburghausen auf einen Sägemolot; am 20. September dem Herrn Michaelis Georg. Linzitz in Chemnitz auf eine verbesserte Blasen- und Schnürröhre; am 24. September 1863 dem Herrn Dr. Gottschall in Dresden für einen Dampfkessel, um Wasser zu erhöhen, der bei gleichem Volumen und Gewicht leichter und billiger zu verarbeiten ist.

* Chemnitz, im September. Der hier seit 1856 bestehende Verein zur Unterstützung armer Krauter, dessen Organisationsmitte neben der flämmischen Armenspeise darin besteht, daß er die Scherze zum Scherze seines Krautenspeises macht, hat im vergangenen Jahre durch seine Sammler 285 Taler zusammengebracht, welche Chemnitz sich durch anderweitige Gaben und Spenden auf 375 Taler erhöht hatte. So war, daß man dem Patienten bis in den Gaumen leben kann.

* Chemnitz, im September. Der hier seit 1856 bestehende Verein zur Unterstützung armer Krauter, dessen Organisationsmitte neben der flämmischen Armenspeise darin besteht, daß er die Scherze zum Scherze seines Krautenspeises macht, hat im vergangenen Jahre durch seine Sammler 285 Taler zusammengebracht, welche Chemnitz sich durch anderweitige Gaben und Spenden auf 375 Taler erhöht hatte. So war, daß man dem Patienten bis in den Gaumen leben kann.

* Chemnitz, im September. Der hier seit 1856 bestehende Verein zur Unterstützung armer Krauter, dessen Organisationsmitte neben der flämmischen Armenspeise darin besteht, daß er die Scherze zum Scherze seines Krautenspeises macht, hat im vergangenen Jahre durch seine Sammler 285 Taler zusammengebracht, welche Chemnitz sich durch anderweitige Gaben und Spenden auf 375 Taler erhöht hatte. So war, daß man dem Patienten bis in den Gaumen leben kann.

* Chemnitz, im September. Der hier seit 1856 bestehende Verein zur Unterstützung armer Krauter, dessen Organisationsmitte neben der flämmischen Armenspeise darin besteht, daß er die Scherze zum Scherze seines Krautenspeises macht, hat im vergangenen Jahre durch seine Sammler 285 Taler zusammengebracht, welche Chemnitz sich durch anderweitige Gaben und Spenden auf 375 Taler erhöht hatte. So war, daß man dem Patienten bis in den Gaumen leben kann.

* Chemnitz, im September. Der hier seit 1856 bestehende Verein zur Unterstützung armer Krauter, dessen Organisationsmitte neben der flämmischen Armenspeise darin besteht, daß er die Scherze zum Scherze seines Krautenspeises macht, hat im vergangenen Jahre durch seine Sammler 285 Taler zusammengebracht, welche Chemnitz sich durch anderweitige Gaben und Spenden auf 375 Taler erhöht hatte. So war, daß man dem Patienten bis in den Gaumen leben kann.

* Chemnitz, im September. Der hier seit 1856 bestehende Verein zur Unterstützung armer Krauter, dessen Organisationsmitte neben der flämmischen Armenspeise darin besteht, daß er die Scherze zum Scherze seines Krautenspeises macht, hat im vergangenen Jahre durch seine Sammler 285 Taler zusammengebracht, welche Chemnitz sich durch anderweitige Gaben und Spenden auf 375 Taler erhöht hatte. So war, daß man dem Patienten bis in den Gaumen leben kann.

* Chemnitz, im September. Der hier seit 1856 bestehende Verein zur Unterstützung armer Krauter, dessen Organisationsmitte neben der flämmischen Armenspeise darin besteht, daß er die Scherze zum Scherze seines Krautenspeises macht, hat im vergangenen Jahre durch seine Sammler 285 Taler zusammengebracht, welche Chemnitz sich durch anderweitige Gaben und Spenden auf 375 Taler erhöht hatte. So war, daß man dem Patienten bis in den Gaumen leben kann.

* Chemnitz, im September. Der hier seit 1856 bestehende Verein zur Unterstützung armer Krauter, dessen Organisationsmitte neben der flämmischen Armenspeise darin besteht, daß er die Scherze zum Scherze seines Krautenspeises macht, hat im vergangenen Jahre durch seine Sammler 285 Taler zusammengebracht, welche Chemnitz sich durch anderweitige Gaben und Spenden auf 375 Taler erhöht hatte. So war, daß man dem Patienten bis in den Gaumen leben kann.

* Chemnitz, im September. Der hier seit 1856 bestehende Verein zur Unterstützung armer Krauter, dessen Organisationsmitte neben der flämmischen Armenspeise darin besteht, daß er die Scherze zum Scherze seines Krautenspeises macht, hat im vergangenen Jahre durch seine Sammler 285 Taler zusammengebracht, welche Chemnitz sich durch anderweitige Gaben und Spenden auf 375 Taler erhöht hatte. So war, daß man dem Patienten bis in den Gaumen leben kann.

* Chemnitz, im September. Der hier seit 1856 bestehende Verein zur Unterstützung armer Krauter, dessen Organisationsmitte neben der flämmischen Armenspeise darin besteht, daß er die Scherze zum Scherze seines Krautenspeises macht, hat im vergangenen Jahre durch seine Sammler 285 Taler zusammengebracht, welche Chemnitz sich durch anderweitige Gaben und Spenden

Quincaillerie,
Bronzes.

KRESSNER & VOISIN, Prager Strasse 44. Parfumerie, Lampes.



Sächs.-Schlesische Staats-Eisenbahn.
bekanntmachung.

Mit Genehmigung des Königlichen Finanz-Ministeriums sollen zu Gunsten der am 10. Abt. Mitt. und folgende Tage in Görlitz fahrtenden vierten Verlängerung deutscher Postlegen alle am 9. und 10. dieses Monats auf der Sächs.-Schlesischen Staats-eisenbahn nach Görlitz geläufigen Tagesbillets bis zu und mit dem 13. dieses Monats zur Rücksicht Gültigkeit behalten.

Dresden, am 7. October 1863.

Röntgenliche Staats-eisenbahn-direction.
von Etschitsch.

Canton Freiburger 15 Frs. (4 Thlr.) Obligationen.

Rückgabe am 15. October d. J. — Hauptgewinn 60,000 Franken.
Kauf-Dienstleistungen, als jüngste und vertheilteste Anlage kleinen Kapitalien und Vermögens Ich zu empfehlen, die in jederzeit ausreichendem Maße aufwarten, um in Barthien und einigen von mir zu beziehen.

Kauf-Dienstleistungen, wie sie unter den 50 Obligationen abzufinden, die im allgemeinen Jahr in einer Artung sämtliche Kauf-Dienstleistungen erhalten können.

Comptoir: Simon Meyer in Dresden, Landhausstrasse Nr. 2.

Freitag den 16. d. Mts. Wormittags 9 Uhr werden auf dem Röntgenlichen Versteigerungsplatz an der Eisenbahn hierjedoch circa 70 Stück liefernde und sichtene 1/2 — 1/4 " starke Bretter, sowie 190 Stück dergleichen Bohlen von 2 1/2 bis 3 " Stärke in verschieden Längen meistens gegen hohe Zahlung verkauft werden.

Eppendorf, am 2. October 1863.

Der Magistrat.

Rudolph Meyer's Kunst-Auction
kl. Oberseergasse, rechts der Prager Strasse Nr. 2. I.

Montag den 12. October und folgende Tage früh von 9 Uhr im Auktions-local (s. oben).

Ausstellung der Oelgemälde etc.
aus dem Nachlass des Hrn. Stadtrath Axt, Hrn. Prof. Doell und Hrn. Prof. Triton, welche Montag den 19. October Vormittag 10 Uhr zur Versteigerung kommen.

Der G. A. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg 18 feierten erschienen und in G. Schönfeld's Buchhandlung (G. A. Werner) Schloßstr. Nr. 27, Dresden, zu haben:

Die Grundzüge der Weltordnung

von Dr. Christian Wiener,

Professor an der polnischen Szene zu Krakau.

51/2 Bogen, gr. 8, eleg. geh. Preis 4 Thlr.

So sehr die Erfolge der Naturwissenschaften auf dem Gebiete der sinnlich wahrnehmbaren Welt anstreben werden, so entstehen werden auch von vielen Seiten ihre Zerrüttungen. Weil sie feindlich gegen manche bestehende Lehren auftreten und sie in einer gerechten Weise präsentieren, glaubte man, daß sie ihren Nutzen nach allen jenen Zwecken des alten namenlosen Fisches ist es aber, die geistigen Güter des Menschen, welche Weil im ersten Sinne bedeuten und behaupten wagen Güter sind, gerade durch die unerträgliche Gewaltlage auf ihnen.

Damit ist zwar ein wichtiger Theil, aber doch nur ein Theil der Aufgabe des Werkes bezeichnet. Die Aufgabe des ganzen ist, die Erkenntnisse der nicht geistigen und der geistigen Welt auf möglichst einfache Grundlagen zurückzuführen. Es gesellt sich bei diesen Erkenntnissen aus dem Grundgesetzhaften des Fisches alleine. Das zweite Buch handelt von der geistigen Welt und soll deren Geiste auf Grundlage von Beobachtungen der geistigen Vergangenheit beschreiben. Hier finden die drei großen Güter des Lebens, der Freiheit und der Liebe vom Schönen ihre physische Bedeutung, eine Aufgabe, die durchweg mit Untersuchungen über die Ausgangspunkte der zwei ersten Fischen und mit dem Nachweise der Abhängigkeit der Grundlagen des zweiten von denen des ersten Fisches.

Als leisestes Publikum hatte der Verfasser das allgemein gebildete vor Augen. Die Veröffentlichung lädt er hauptsächlich durch das Einbringen in den Kern der Sache, durch eine wirtschaftliche und nicht nur formelle Füllung der Aufgaben zu erreichen. Es ist dies gewiß das wesentlichste Verdienst zur Klugheit.

Hôtel zur goldenen Sonne in Döbeln.

Unter dem heutigen Tage habe ich das der Madame Kirsten gehörige Hôtel zur goldenen Sonne in Döbeln übernommen, welches ich hierdurch allen geahnten Reisenden angelegenheitst empfehle. Bei außerordentlicher, guter Bedienung steht die solistische Freise, Post und Wagen zu Reisetouren, sowie auch zu jedem Eisenbahntage, im Hause.

Gustav Eichler.

In siebenter Abteilung 5. Klasse 64. R. S. Bandes-Lotterie fielen u. A. auch auf nachstehende Nummern folgende Gewinne:

5000 Thlr. auf die Hrn. 7424 08311 67345.

2000 Thlr. auf die Hrn. 67729.

1000 Thlr. auf die Hrn. 10411 10389 21149 20204 36048 39478 41163 41256 42280 40037 40251 53214 61208 65419 65894 72863.

500 Thlr. auf die Hrn. 2890 2870 7425 15665 18908 26558 28983 29510 32238 33318 30670 43976 50834 51720 53279 56125 61884 65918 68937 73134 70050 77446 78594 79697.

200 Thlr. auf die Hrn. 722 2450 5784 7087 8261 8630 11271 11381 15740 21470 21748 23188 24706 28046 30375 31421 34553 37006 40129 43349 47050 48980 51436 55725 56061 61186 62722 67252 69574 73780 77206 77872 78289, 10542 11117 11854 11909 12026 12467 13516 14451 14911 15233 15438 15477 17635 17721 18854 19072 19097 20151 23465 23783 31454 31746 33482 36104 38569 39540 39666 39685 39701 39721 39741 41385 43262 43693 43931 43742 44140 43571 45329 46464 48262 50308 51335 51630 53019 54098 54740 56140 55778 55900 56225 57350 57633 57954 58235 60640 62050 64236 64718 64827 65154 65085 65886 66908 67565 67906 67934 68093 69401 69785 69856 71413 71855 72050 74302 74409 74702 75234 75853 76809 77204 77294 77301 79461 79884 79967.

50 Thlr. auf die Hrn. 31 66 74 94 144 152 241 254 972 990 996 1428 1439 1468 1504 1508 1510 1511 2197 2348 2381 2900 3377 3832 3883 4126 4910 4970 6241 6506 6584 6585 6586 6747 7576 7582 7619 8137 9004 9041 9252 9344 9308 10021 10066 10200 10219 10243 10734 11316 11359 11401 11417 11450 12678 12693 12684 12936 12984 13853 13914 13984 14033 14237 15138 15141 15210 15214 15221 15291 17316 17379 17825 17842 17885 18254 18261 18495 18494 18865 19504 19687 19693 20062 21016 21203 21052 21080 21370 21493 21520 21531 21767 22061 22012 22218 22225 22323 22742 23098 23093 23234 23239 23343 23863 24069 24260 24694 26158 26723 27280 28820 29126 29722 30278 30476 30605 31042 32400 32495 33277 33412 33418 33484 33882 33895 34147 34219 34241 34402 34475 35098 35269 35624 35633 37068 37072 37074 38074 39075 39078 38242 39078 40091 40047 40069 40075 40082 40091 40093 40432 40433 40434 41205 41541 41853 41890 43001 43004 43205 43501 43501 44098 44201 44223 44246 44269 44279 44286 44785 44911 45533 45555 46706 46747 46783 46785 48567 48908 49639 50061 50897 51216 51416 51491 51629 51894 52184 52214 52235 52528 52600 52635 52934 52977 53709 56003 56004 56007 57280 57722 57783 58216 58241 58283 58511 59003 59070 60072 60095 60713 60854 60861 60966 61241 61294 62452 62463 62470 62486 62800 63684 64009 64025 64088 64101 64143 64166 64170 64306 64432 65005 65067 65101 65104 67412 67439 67598 67934 68011 68012 68069 68494 68494 69042 70016 70079 70087 70202 71738 72514 72565 72875 72890 73633 73681 73741 74137 74185 74733 74734 74773 74792 75062 77935 77945 77951 78010 78019.

Tapeten und Fenster-Rouleaux

in den neuen Räumen und größter Auswahl ausgestellt

die Tapeten-Fabrik von Mohr & Menzel,

Dresden, über die Seeger- und Waisenhausstrasse.

Meteorologische Beobachtungen.

Veröffentlichung: Sonntagsblatt 10, 45-5 Per., Abend 10, 50-6 Per., Sonntag 10, 50-6 Per.

Zeitung: Sonntagsblatt 10, 50-6 Per., Abend 10, 50-6 Per., Sonntag 10, 50-6 Per.

Zeitung: Sonntagsblatt 10, 50-6 Per., Abend 10, 50-6 Per., Sonntag 10, 50-6 Per.

Zeitung: Sonntagsblatt 10, 50-6 Per., Abend 10, 50-6 Per., Sonntag 10, 50-6 Per.

Zeitung: Sonntagsblatt 10, 50-6 Per., Abend 10, 50-6 Per., Sonntag 10, 50-6 Per.

Zeitung: Sonntagsblatt 10, 50-6 Per., Abend 10, 50-6 Per., Sonntag 10, 50-6 Per.

Zeitung: Sonntagsblatt 10, 50-6 Per., Abend 10, 50-6 Per., Sonntag 10, 50-6 Per.

Zeitung: Sonntagsblatt 10, 50-6 Per., Abend 10, 50-6 Per., Sonntag 10, 50-6 Per.

Zeitung: Sonntagsblatt 10, 50-6 Per., Abend 10, 50-6 Per., Sonntag 10, 50-6 Per.

Zeitung: Sonntagsblatt 10, 50-6 Per., Abend 10, 50-6 Per., Sonntag 10, 50-6 Per.

Zeitung: Sonntagsblatt 10, 50-6 Per., Abend 10, 50-6 Per., Sonntag 10, 50-6 Per.

Zeitung: Sonntagsblatt 10, 50-6 Per., Abend 10, 50-6 Per., Sonntag 10, 50-6 Per.

Zeitung: Sonntagsblatt 10, 50-6 Per., Abend 10, 50-6 Per., Sonntag 10, 50-6 Per.

Zeitung: Sonntagsblatt 10, 50-6 Per., Abend 10, 50-6 Per., Sonntag 10, 50-6 Per.

Zeitung: Sonntagsblatt 10, 50-6 Per., Abend 10, 50-6 Per., Sonntag 10, 50-6 Per.

Zeitung: Sonntagsblatt 10, 50-6 Per., Abend 10, 50-6 Per., Sonntag 10, 50-6 Per.

Zeitung: Sonntagsblatt 10, 50-6 Per., Abend 10, 50-6 Per., Sonntag 10, 50-6 Per.

Zeitung: Sonntagsblatt 10, 50-6 Per., Abend 10, 50-6 Per., Sonntag 10, 50-6 Per.

Zeitung: Sonntagsblatt 10, 50-6 Per., Abend 10, 50-6 Per., Sonntag 10, 50-6 Per.

Zeitung: Sonntagsblatt 10, 50-6 Per., Abend 10, 50-6 Per., Sonntag 10, 50-6 Per.

Zeitung: Sonntagsblatt 10, 50-6 Per., Abend 10, 50-6 Per., Sonntag 10, 50-6 Per.

Zeitung: Sonntagsblatt 10, 50-6 Per., Abend 10, 50-6 Per., Sonntag 10, 50-6 Per.

Zeitung: Sonntagsblatt 10, 50-6 Per., Abend 10, 50-6 Per., Sonntag 10, 50-6 Per.

Zeitung: Sonntagsblatt 10, 50-6 Per., Abend 10, 50-6 Per., Sonntag 10, 50-6 Per.

Zeitung: Sonntagsblatt 10, 50-6 Per., Abend 10, 50-6 Per., Sonntag 10, 50-6 Per.

Zeitung: Sonntagsblatt 10, 50-6 Per., Abend 10, 50-6 Per., Sonntag 10, 50-6 Per.

Zeitung: Sonntagsblatt 10, 50-6 Per., Abend 10, 50-6 Per., Sonntag 10, 50-6 Per.

Zeitung: Sonntagsblatt 10, 50-6 Per., Abend 10, 50-6 Per., Sonntag 10, 50-6 Per.

Zeitung: Sonntagsblatt 10, 50-6 Per., Abend 10, 50-6 Per., Sonntag 10, 50-6 Per.

Zeitung: Sonntagsblatt 10, 50-6 Per., Abend 10, 50-6 Per., Sonntag 10, 50-6 Per.